

ULRICH CLEMENT

Das indiskrete Fragebuch  
Impulse für einen erotischen Dialog



ULRICH CLEMENT

Das  
indiskrete  
Frage  
buch

 Weg & Vision

Ulrich Clement

Das indiskrete Fragebuch. Impulse für einen erotischen Dialog

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel *Think Love*.

*Das indiskrete Fragebuch* 2015 bei Rogner & Bernhard, Berlin;

eine weitere Ausgabe unter dem Titel *Das indiskrete Fragebuch*

2018 bei Kein & Aber, Zürich.

© Verlag Weg & Vision

Bad Sooden-Allendorf

<https://weg-und-vision.de>

Titelbild: sorindarii/freepik

Foto Innenklappe: privat

Bildnachweis: S. 14 anderson76/freepik, S. 40 ruslan\_shramko/

freepik, S. 64, 86, 124, 142, 170 EyeEm/freepik, S. 200, 222

freepik

Titeldesign und Satz: Margarita Maiseyeva

Druck: FINIDR, s.r.o., Český Těšín

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-949282-69-0

1. Auflage, September 2024

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über [www.dnb.de](http://www.dnb.de).

# Eine kleine Gebrauchsanweisung

## Warum ein Fragebuch?

Gute Frage! Und schon geht es los. Darauf gibt es zwar keine objektive Antwort. Aber mehrere subjektive. Und das ist gut so. In vielen Situationen sind kluge Fragen produktiver und führen weiter als richtige Antworten. Antworten schließen. Fragen öffnen. Das gilt auch für das Thema Liebe und Sexualität. Da sogar besonders – sofern man es öffnen, entdecken, verlebendigen möchte. Allerdings eignen sich dafür nur bestimmte Fragen, nämlich solche, deren Antworten erst erfunden werden müssen.

## Entscheidbare und unentscheidbare Fragen

Der Kybernetiker Heinz von Förster machte den Unterschied zwischen entscheidbaren und unentscheidbaren

Fragen. Entscheidbare Fragen sind solche, bei denen die Antwort bereits feststeht. Zum Beispiel: Was ist die Hauptstadt von Frankreich? Wann hattest du ersten Geschlechtsverkehr? Was ist 3 plus 4? Diese Fragen lassen sich objektiv beantworten. Die Antwort ist überprüfbar und kann richtig oder falsch sein, unabhängig vom Antwortenden. (Paris ist es egal, ob Sie es für Frankreichs Hauptstadt halten oder nicht.)

Die Antwort auf unentscheidbare Fragen dagegen hängt allein vom Beantwortenden ab. Zum Beispiel: Wer ist die wichtigste Person in meinem bisherigen Liebesleben? Hier gibt es keine objektive Wahrheit («stimmt – stimmt nicht»), eine subjektive Wahrhaftigkeit allerdings schon. Diese ist gegeben, wenn der Antwortende seine Antwort wirklich so meint, wie er sie sagt.

Heinz von Förster formuliert die paradoxe Pointe, dass man nur unentscheidbare Fragen entscheiden könne, da bei den entscheidbaren Fragen die Antwort bereits gegeben ist, ehe die Frage gestellt ist.

*Das indiskrete Fragebuch* enthält ausschließlich unentscheidbare Fragen, also Fragen, deren Antwort nur im Ermessen des Antwortenden liegt. Das macht sie zu einer höchstpersönlichen Angelegenheit. Hinter entscheidbaren Fragen kann man sich verstecken, bei den

unentscheidbaren muss man sein Gesicht zeigen – sofern man eines hat und es zeigen will. Wer das nicht möchte – der lege das Buch jetzt am besten beiseite.

## Die richtigen Fragen auswählen

*Das indiskrete Fragebuch* ist kein Fragebogen, den man durcharbeitet. Wähle die für dich interessanten Fragen aus und übergehe die, mit denen du nichts anfangen kannst oder willst. Nicht alle Fragen sind für jeden von Bedeutung. Sogar umgekehrt: Möglicherweise ist nur ein Dutzend (oder so) Fragen für dich richtig gut und aussagefähig. Das müssen nicht die sein, die dir auf den ersten Blick gefallen. Es können sogar solche Fragen sein, die du falsch gestellt findest, die dich ärgern oder die dich zu einer anderen, nach deiner Ansicht besseren Frage führen. Wunderbar! Folge diesem Impuls! Das Fragebuch soll ein hilfreicher und anregender Katalysator sein, kein Verhör.

## Helle Fragen – dunkle Fragen

Sex ist nicht lustig. Gut, manchmal schon. Und die heitere Seite wird in diesem Buch gut bedient. Aber das

Liebesleben hat auch Schattenseiten. Enttäuschungen, Verletzungen und Schwächen gehören dazu. Beides schließt sich nicht aus. Also scheue dich nicht vor den dunklen Fragen! Sie verderben nicht den Spaß, sondern können ihm – wenn sie ernst genommen und nicht verdrängt werden – sogar mehr Substanz geben.

## Schnell antworten – langsam antworten

Die meisten Fragen hast du dir wahrscheinlich noch nie gestellt. Deshalb sind die Antworten auch nicht abrufbereit parat, sondern könnten etwas Zeit zum Nachdenken erfordern. Das braucht dich nicht am spontanen, schnellen Beantworten zu hindern. Aber auch ein tieferes Nachdenken ist mitunter nicht schädlich. Deshalb macht es nichts, wenn du dir mit der einen oder anderen Frage Zeit lässt und ihr Zeit gibst, bis sie reif ist.

## »Es kommt drauf an«

Diesen Einwand, oder besser die Spezifikation, kann man fast bei jeder Frage machen. Zum Beispiel: Was ist das erregendste Liebesabenteuer deines Lebens? Ja, es kommt darauf an. Etwa darauf, was man als erregend bezeichnet,



oder was man mit Abenteuer meint. Lass es drauf ankommen. Definiere für dich die Frage so, dass es auf das ankommt, worauf es dir ankommt!

## Wer antwortet? Solo oder Duo

*Das indiskrete Fragebuch* erlaubt und inspiriert eine Nutzung, die reizvoll sein kann für Paare oder solche, die es werden wollen. Beide Partner können sich die Fragen und Antworten hin und her reichen und so einen erotischen Dialog betreiben. Etwa so: Sie nennt ihm drei Fragen, auf die sie von ihm eine Antwort wünscht. Er antwortet und nennt seinerseits drei andere Fragen (oder auch dieselben), auf die er von ihr eine Antwort möchte. Einziges Risiko: Man könnte sich kennenlernen!

Du kannst das Buch aber auch für dich selbst und deine eigene Erkenntnis nutzen. Bevor du loslegst, überlege dir in dem Fall gerne, für wen deine Antworten bestimmt sind: Für einen umworbenen Partner, den du damit gewinnen möchtest? Für einen langjährigen Partner, der endlich wissen soll, wer du bist? Für dich selbst und deine Selbstanalyse? Für deine Psychoanalytikerin? Für deine Biografen, die sie nach deinem Ableben finden sollen? Du wirst feststellen, dass du für unterschied-

liche Adressaten unterschiedliche Antworten wählst. Lass dich immer wieder neu auf eine spannende Entdeckungsreise ein!

## Aufschreiben

Das Buch soll einen fruchtbaren Dialog anregen – mit deiner Partnerin oder deinem Partner. Du kannst deine Antworten aber auch aufschreiben, wenn du die Fragen für dich selbst nutzt. Es macht oft einen großen Unterschied, ob man sich die Antworten nur denkt oder ob man sie aufschreibt. Man legt sich mehr fest! Oder... schreibe sie nicht auf und überlege stattdessen, warum du wem was verschweigen möchtest. Vielleicht dir selbst...?

## Korrekt oder lesbar

Das nervige Dilemma mit der männlichen und weiblichen Form (Partner/-in oder PartnerIn oder männliche Form inklusive Entschuldigung für beide Geschlechter) lässt sich kaum vernünftig lösen. So habe ich mich für eine einigermaßen erträgliche Form der Umständlichkeit entschieden und werde mal das eine, mal das andere Geschlecht in Klammern setzen, die Reihenfolge variieren

und einfach auch mal – im Wissen um die Unkorrektheit – die einfache, ja männliche Form verwenden.

Einige Fragen lassen sich nur von vorwiegend heterosexuellen Verkehrsteilnehmern beantworten. Das war nicht der ursprüngliche Plan. Aber der Versuch, die homosexuelle, lesbische, heterosexuelle, weibliche und männliche Lesart gleichzeitig zu berücksichtigen, verkomplizierte manche Fragenformulierungen ins Absurde. Bei der Güterabwägung Korrektheit versus Lesbarkeit habe ich mich im Zweifelsfall für letztere entschieden. Ich muss auf Nachsicht der gleichgeschlechtlich liebenden Leserschaft hoffen.

## Zur Freiheit verurteilt

Dadurch, dass es keine richtigen Antworten gibt, hast du die Freiheit, das und nur das zu beantworten, was du für angemessen hältst. So der so wünsche ich dir ein lustvolles, aufregendes und überraschendes Erspüren deiner ganz eigenen Wahrheit – zu zweit oder alleine.

# Themen

Um etwas Ordnung anzubieten, sind die 200 Fragen in neun Themengebiete unterteilt. Deren Reihenfolge hat nichts mit ihrer Wichtigkeit zu tun. Wähle frei, welches Themengebiet dich jeweils gerade interessiert.

## I

### MEINE VERGANGENHEIT

Was habe ich schon erfahren? 14

## II

### MEINE SEXUELLE GEGENWART

Was treibe ich zurzeit? 40

## III

### MEIN SEXUELLES PROFIL

Wer bin ich? 64

## IV

### MEINE PARTNERSCHAFT

Wen liebe ich? 86

## V

### MEINE MORAL

Ist alles erlaubt? 124

## VI

### MEINE PROBLEME

Wie gehe ich mit Schwierigkeiten um? 142

## VII

### MEINE FANTASIEN

Was ist ungelebt? 170

## VIII

### MEIN KÖRPER

Wo spüre ich Sex? 200

## IX

### PAARUNGEN

Männer und Frauen 222



# Kapitel I

---

# MEINE VERGAN- GENHEIT

Was habe ich schon erfahren?

# Frage 1

---

Das **beste erotische Erlebnis**  
deines Lebens: Glaubst du, es war schon  
oder es kommt noch?



# Frage 2

---

Wenn du den Beginn deiner  
**sexuellen Erfahrungen** mit  
heute vergleichst: Was hast du seitdem  
**gewonnen** und was **verloren**?

# Frage 3

---

Welches **Ereignis** in deinem bisherigen sexuellen Leben würdest du als **herausragend** bezeichnen?  
Was daran ist so herausragend für dich?

# Frage 4

---

Was war das **erotische Erlebnis**,  
das dich am meisten **enttäuscht** hat?

Was genau hat dich enttäuscht?

# Frage 5

---

Wurdest du schon einmal genau so  
gesehen, begehrt und geliebt,  
wie du es dir gewünscht hast?

Was war das Besondere?